



## Der König im Schneckenhaus, Kapitel I

Hallo Merlinor,

ich möchte Dir jetzt verraten, warum ich wohl ein wenig in Panik geraten bin. Ich hatte das Gefühl, daß ihr von mir zu viel erwartet habt, und ich Euch leider enttäuschen muß.

*Wie soll ich es nur sagen* - Ich dachte, daß meine Arbeit (und ich glaube es noch immer) sehr rudimentär und unausgereift ist, doch zu meiner Überraschung und großen Freude, gab es dann so viel gute und durchdachte Kommentare, die aber bei den folgenden Texten ausblieben. Ich merkte, daß ich, ohne es zu wollen, die Erwartungen zu hoch geschraubt hatte, Erwartungen, die ich wahrscheinlich nicht erfüllen kann. Deshalb die Panik, verstehst Du?

Als Du geschrieben hast, Du wüßtest nicht, warum Du diesen Text lesen tust, war ich sehr traurig und dachte, daß ich es mal wieder ordentlich verbockt hätte (weil es genau in meine eigenen Zweifel hinein traf).

Es war ein Missverständnis, doch hat es viele Gedanken in mir ausgelöst. Ich weiß jetzt aber, daß ich, wenn ich kritisiere oder kommentiere, sehr vorsichtig sein muß, weil ich niemanden verletzen möchte.

Gut, wenn die Erwartungen jetzt wieder auf ein normales Maß gefallen sind, werde ich es noch mal versuchen, aber vielleicht wirklich von Anfang an, d.h., vom (neuen) ersten Kapitel an - oder eben das zweite, wenn ich jetzt das Prolog zum ersten mache. Kompliziert das Ganze. :wink:

Ich danke Dir wirklich für Dein Engagement

Alles Gute

Charlotte

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).